



2015
Internationales
Jahr des Bodens

ANMELDUNG

Um uns die Planung und Koordination zu erleichtern, bitten wir um Online-Anmeldung auf unseren Internetseiten www.lbeg.niedersachsen.de und www.bgr.bund.de bis spätestens **7.3.2015**. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt.

Auf unseren Internetseiten finden Sie die Tagung jeweils unter „Aktuelles – Veranstaltungen“. Von dort gelangen Sie zur Internetseite der Tagung mit dem Anmeldeformular.

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 € (Tagungskosten incl. Mittagsbuffet).

Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf folgendes Konto:

Bundeskasse Halle

IBAN: DE38 8600 0000 0086 0010 40

SWIFT-BIC: MARKDEF1860

unter Angabe des Verwendungszwecks:

7700 0033 8104

Boden & Energie

Nachname, Vorname

Organisation

Kontakt

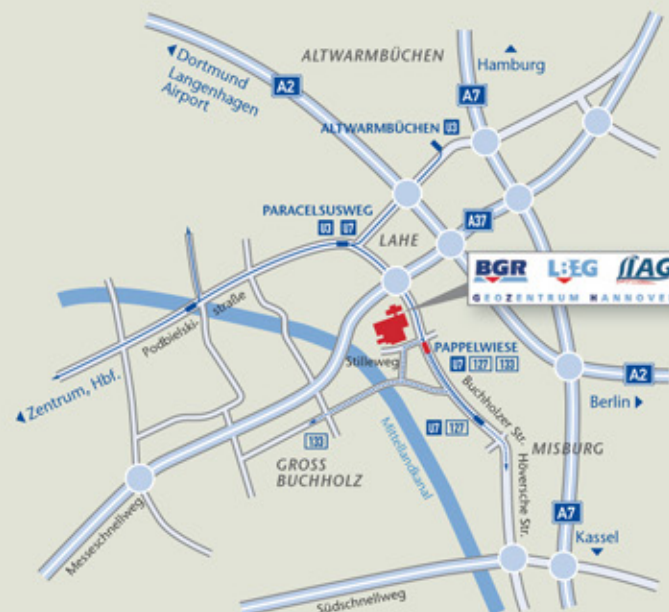
Heike Schönfeld

Tel.: 0511-643-2454

Fax: 0511-643-53-2454

E-Mail: Heike.Schoenfeld@lbeg.niedersachsen.de

ANFAHRT



— Stadtbahnlinie / Tram line 12 13

— Buslinie / Bus line 137 138

— Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop

— Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop PAPPELWIESE

Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie 7 Richtung Schierholzstraße Misburg bis Haltestelle Pappelwiese

From main railway station take tram No. 7 direction Schierholzstraße to station Pappelwiese

VERANSTALTUNGSORT

GEOZENTRUM HANNOVER

Stilleweg 2, 30655 Hannover

Großer Sitzungssaal

ENERGIE WENDE

EIN THEMA FÜR DEN BODEN?

Tagung anlässlich des Internationalen
Jahr des Bodens 2015

12. MÄRZ 2015

GEOZENTRUM HANNOVER

BGR Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe

LBEG Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie

G E O Z E N T R U M H A N N O V E R

THEMA

Die Energiewende ist eines der zentralen Themen unserer Zukunft. Eine bedeutende Herausforderung ist die Sicherung der Versorgung. Die notwendigen Strukturmaßnahmen haben absehbar Auswirkungen auf den Boden.

- ▶ Zur Verteilung der regenerativen Energien werden zusätzliche Höchstspannungsleitungen benötigt, um die Energie auch landesweit verfügbar zu machen. Die dafür notwendigen umfangreichen Baumaßnahmen sind mit Bodeneingriffen und -verlust verbunden.
- ▶ Der Boden übernimmt auch eine wichtige Rolle als dezentraler Energieträger. Die im Boden gespeicherte Energie wird zur Beheizung und/oder Kühlung von Gebäuden genutzt (oberflächennahe Geothermie/Erdwärme). Dadurch werden die Böden z. T. nachhaltig verändert.

Die endliche und nicht erneuerbare Ressource Boden wird durch die erforderlichen Maßnahmen direkt und indirekt betroffen. Ziel einer Energiewende muss es daher auch sein, in diesem Zusammenhang die natürlichen Bodenfunktionen zu erhalten. Die Inanspruchnahme von Flächen für die Gewinnung, die Verarbeitung und den Transport von Energie sowie Bodenschäden sind zu minimieren. Dies gilt insbesondere für landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Mit der Tagung wird das Spannungsfeld zwischen dem Boden als Energieträger, -produzent und -leiter einerseits und dem Bodenschutz andererseits beleuchtet.



PROGRAMM 12. MÄRZ 2015

AB 9.00: REGISTRIERUNG

10.00 Eröffnung und politischer Rahmen

Präsident Dr. Hans-Joachim Kümpel
(Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)

Präsident Andreas Sikorski
(Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie)

Minister Stefan Wenzel
(Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz)

ERDVERKABELUNG: KONSEQUENZEN FÜR PLANUNG, BAU UND LANDNUTZUNG

11.00 Bundesnetzagentur – Trassenplanung in Deutschland
Dr. Ursula Heimann
(Rechtsfragen und Zulassungsverfahren Aufbaustab NABEG Bundesnetzagentur)

11.25 Netzbauer – Boden beim Netzausbau
Christian Schneller
(Senior Manager Netzausbau Onshore, TenneT)

11.50 Bodenkundliche Baubegleitung / Bodenfunktionsbewertung / Bodenschutz beim Trassenbau
Dr. Norbert Feldwisch
(Vizepräsident Bundesverband Boden)

12.15 Ansprüche der Landwirtschaft: Flächenverbrauch, nachhaltige Folgenutzung, Entschädigungen, etc.
Dr. Kirsten Madena
(Landwirtschaftskammer Niedersachsen)

12.40 – 14.00: MITTAGSPAUSE

BODENPOTENZIALE / WÄRMELEITFÄHIGKEIT

14.00 Optimierung der Strombelastbarkeit erdverlegter Energiekabel
Prof. Dr. Gerd Wessolek, Dr. Steffen Trinks
(Universität Berlin)

14.25 Die Rolle des Bodens bei der Nutzung oberflächennaher Erdwärme
Dr. Ulrich Dehner
(Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz)

14.50 Erdwärme in Deutschland: Potenziale und Grenzen
Dr. Martin Sabel
(Bundesverband Wärmepumpe)

FAZIT UND AUSBLICK

15.15 Boden und Energiewende – Ausblick, Chancen, Risiken
Prof. Dr. Thomas Scholten
(Präsident Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft)

15.40 Diskussion und Schlussworte